

Über die Bestandteile tierischer Fette.¹

Über das Fett von *Caballus equus*

von

J. Klimont, E. Meisl und K. Mayer.²

(Vorgelegt in der Sitzung am 12. Juni 1914.)

Die in der Literatur sich vorfindenden Daten über das Pferdefett zeigen bezüglich der Konstanten erhebliche Schwankungen.

Amthor und Zink, Kalmann, Nußberger,³ Henriques und Hansen,⁴ sowie Zink⁵ haben das Fett verschiedener Körperpartien (Kamm, Niere, Speck, Gekröse etc.) analysiert und gefunden, daß deren Konstanten untereinander wesentlich differieren. In der Tat zeigen die bisher veröffentlichten Untersuchungsergebnisse, daß die Schmelzpunkte zwischen 20 und 48° C., die Verseifungszahlen zwischen 185 und 199·5 und die Jodzahlen zwischen 54·3 und 90·7 schwanken. Die Unterschiede beruhen offenbar auf den abweichenden Mischungsverhältnissen von flüssigen und festen Fettanteilen, wie sie an den verschiedenen Körperteilen des Tieres vorkommen.

¹ Vgl. diese Sitzungsberichte, Bd. CXXI, Abt. II, 2. Februar 1912; Bd. CXXII, Abt. II, 2. Juni 1913.

² Die vorbereitende Arbeit rührt von Herrn Dr. Meisl her; die weitere Durchführung hat sodann Herr K. Mayer übernommen.

³ Ch. Centrbl., 1892, 683; Ch. Z., XVI, 922; Nußberger, Zeitschr. für anal. Chemie (1897), 269.

⁴ Henriques und Hansen, Skandin. Arch. für Physiol. Bd. 11, (1900).

⁵ Zink, Forschungsberichte über Lebensmitteluntersuchungen (1896), p. 445.